



Bilanz der Arbeit des Bildungswerkes der Wirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V. Haushaltsjahr 2019

Das Bildungswerk der Wirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V. nimmt in enger Anbindung an die Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e. V. einen gesellschaftspolitischen Auftrag wahr. Der Verein hat im Haushaltsjahr 2019 dem Vereinszweck entsprechend eine unternehmensnahe gesellschaftspolitische Bildungs- und Informationsarbeit durchgeführt. Dabei fördert er insbesondere das Verständnis für die Soziale Marktwirtschaft sowie die plurale Demokratie und vermittelt mit seiner Bildungsarbeit wirtschaftlichen Sachverstand.

Schwerpunkte der Vereinsarbeit im Jahr 2019 waren die Förderung der landesweiten SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit und der ökonomischen Bildung, die Stärkung der MINT-Bildung, die Weiterbildung von Lehrkräften, die Verbesserung der Berufs- und Studienorientierung in der Schule sowie die Entwicklung von Berufsbildungspartnerschaften sowie die Förderung des Sozialen Dialogs in den Ländern Georgien, Armenien, Aserbaidschan und Ukraine.

Im landesweiten **Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT**, dessen Koordinierung und Begleitung durch das Bildungswerk der Wirtschaft MV e.V. erfolgt, engagieren sich ehrenamtlich über 1000 aktive Unternehmer/-innen, Personalverantwortliche, Schulleiter/-innen; Vertreter/-innen von Kammern, der Bundesagentur für Arbeit und anderer Institutionen für einen besseren Übergang der Jugendlichen von der Schule in den Beruf.

Die Geschäftsstelle des Netzwerkes SCHULEWIRTSCHAFT Mecklenburg-Vorpommern im Bildungswerk gab den Arbeitskreisen in den Regionen Impulse für deren Informations- und Bildungsarbeit. Der Verein unterstützte so Initiativen zur Stärkung der MINT- und ökonomischen Bildung an Schulen, gab Impulse für eine klischeefreie Berufs- und Studienorientierung für Schüler/-innen und gestaltete praxisorientierte Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte. Neue Themen der SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit in MV waren die klischeefreie schulartunabhängige berufliche Orientierung. Zwei Tagungen des Landesnetzwerkes im Mai und November 2019 setzten Schwerpunkte für eine zukunftsorientierte Bildung. Darüber hinaus beteiligte sich das Landesnetzwerk SCHULEWIRTSCHAFT MV an der Planung von Workshops und Tagungen des Netzwerkes SCHULEWIRTSCHAFT Ostdeutschland.

Das Bildungswerk der Wirtschaft MV e.V. setzte landesweit praxisnahe Bildungsprojekte um. Diese waren:

Create MV - Landesinitiative Erfindergeist Mecklenburg-Vorpommern

„CREATE MV“, die vom Land Mecklenburg-Vorpommern, der VUMV und NORDMETALL getragene Landesinitiative Erfindergeist, förderte die MINT-Bildung an allgemeinbildenden weiterführenden Schulen. Mit diesem Bildungsprojekt wurden praxisorientierte MINT-Themen in die Schulen getragen und durch das Bildungswerk in Kursen umgesetzt. 46 Schülerteams mit ca. 600 Schüler/-innen werden über das Projekt begleitet. Sie arbeiteten unter Anleitung des Bildungswerkes an speziellen MINT-Aufgaben, wie z.B. Robotertechnik, Spritzentechnik, Brückenbau. Es wurden 7 Projekttag in Schulen sowie Lehrerweiterbildungen zu MINT-Themen durchgeführt. Höhepunkte waren ein mehrtägiges NORDMETALL-Erfindercamp, der NORDMETALL-Robotikwettbewerb und der Webasto-Drive-Wettbewerb. Das Projekt wurde per 1.8.2019 um weitere 2 Jahre verlängert. Im Zuge der Verlängerung haben neue Bildungsinhalte (bspw. MINT2Go Ausleihstationen) Eingang gefunden.

MINT - Schule MV

Unter der Federführung von NORDMETALL begleitete das Bildungswerk in 2019 den Zertifizierungsprozess von Schulen mit überdurchschnittlichem MINT-Engagement als „MINT-Schule Mecklenburg-Vorpommern“. Ziel der Auszeichnung ist es, Eltern und Schüler/-innen zusätzliche Orientierung bei der Schulwahl zu geben und Unternehmen auf die Chancen guter Zusammenarbeit mit diesen ausgezeichneten Schulen aufmerksam zu machen. Das Bildungswerk unterstützte das Netzwerk „MINT-Schule MV“, dem 8 zertifizierte Schulen angehören. Im Rahmen von Netzwerktagungen MINT-Schule MV fanden Workshops und Weiterbildungen für MINT-Lehrkräfte dieser Schulen statt.

"Netzwerk MINTKids MV" - frühkindliche MINT-Bildung in MV

Mit dem Netzwerk MINTKids MV unterstützt das Bildungswerk als Projektträger Kitas bei der Suche nach dem passenden MINT-Bildungsangebot und ermöglicht damit vielen Kindern einen frühen Zugang zu spannenden Themen aus den Bereichen der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Schwerpunkte des Netzwerkes waren die Bündelung und transparente Darstellung qualitativ hochwertiger MINT-Angebote in Mecklenburg-Vorpommern, die Durchführung von Fach- und Vernetzungsveranstaltungen für Kitafachkräfte und Akteure der frühen MINT-Bildung sowie der Aufbau eines Kontaktpools von Trainer/-innen und Multiplikator/-innen der frühen MINT-Bildung in MV. Schwerpunkt der Arbeit war in 2019 die Ausdehnung des Netzwerkes auf das gesamte Bundesland. Das Bildungswerk arbeitet mit einem Fachbeirat aus Politik, Wissenschaft und Praxis zusammen, dessen Schwerpunkt die Qualitätsentwicklung der frühen MINT-Bildung in MV ist. Das Projekt ist eine gemeinsame Initiative der NORDMETALL-Stiftung, der Stiftung Haus der kleinen Forscher sowie des Landes MV.

"BOGEN - Berufsorientierung | Genderreflektiert Nachhaltig".

Vor dem Hintergrund der Fachkräftesicherung in Mecklenburg-Vorpommern war und ist es das erklärte Ziel, alle Potenziale zu nutzen, um Schülerinnen und Schüler bei ihrer Berufswahl zu unterstützen und ihnen Perspektiven in diesem Land aufzuzeigen. Das traditionelle Berufswahlverhalten aufzubrechen und die Interessen von Mädchen im MINT-Bereich und Interessen von Jungen im Sozialen und Dienstleistungsbereich stärker zu fördern, sind Ziele des Sozialpartnerschaftsprojektes "BOGEN - Berufsorientierung | Genderreflektiert Nachhaltig". Im Projekt BOGEN wurden MädchenWerkstätten und JungenWerkstätten als neue Angebote einer beruflichen Orientierung für Schülerinnen und

Schüler entwickelt und umgesetzt. Die Koordinierung der landesweiten Aktionstage „Girls`Day – Mädchen-Zukunftstag“ und „Boys`Day – Jungen-Zukunftstag“ in MV erfolgte auch 2019 wieder durch das Bildungswerk. Um das Thema der klischeefreien beruflichen Orientierung stärker in die öffentliche Diskussion zu bringen, fand am Aktionstag in Kooperation mit der Hochschule Wismar eine medienwirksame Girls`Day-Veranstaltung statt.

Berufswahl - SIEGEL MV

Das Bildungswerk der Wirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V. ist Träger des Sozialpartnerschaftsprojektes, dessen Initiatoren die Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e.V. und der DGB, Bezirk Nord sind. In Kooperation mit den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern und der Bundesagentur für Arbeit wurden in 2019 weitere 10 allgemeinbildende weiterführende Schulen für besonders gute Leistungen in der Berufs- und Studienorientierung mit dem Berufswahl - SIEGEL MV ausgezeichnet bzw. rezertifiziert. Das Zertifikat wird an Schulen vergeben, die ihre Jugendlichen besonders praxisnah auf das Arbeits- und Berufsleben vorbereiten. Ein wichtiger Schwerpunkt in diesem Bildungsprojekt war die Weiterbildung von verantwortlichen Lehrkräften für Berufs- und Studienorientierung. In den vier Regionen konnten erneut Netzwerktreffen mit Siegel-Schulen realisiert werden. Sie dienen dem Austausch der Schulen mit vorbildlicher Berufsorientierung und der Weiterentwicklung der schulinternen BO-Konzepte. Schwerpunktthemen der Netzwerktreffen waren unter anderem: Digitale Bildung und das Kennenlernen von Unternehmen und zukunftsfähigen Berufsbildern.

"Zeig was du kannst!" in Kooperation mit der Stiftung der Deutschen Wirtschaft

Das Bildungswerk begleitet bis zum 31.05.2020 als Counterpart in diesem Projekt Jugendliche mit herkunftsbedingten Startschwierigkeiten. Ca. 60 Jugendliche im Großraum Schwerin werden in Zusammenarbeit mit Unternehmen durch FutureCamps und Workshops in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt, so dass sie einen Schulabschluss erreichen und eine Ausbildung aufnehmen können.

Ab dem 01.06.2020 erfolgte der Aufbau einer Koordinierungsstelle für „Zeig, was du kannst!“. Aufgabe der Koordinierungsstelle ist die Gewinnung neuer Mentor/-innen, die Organisation und Durchführung der Mentor/-innenworkshops (Fortbildung) sowie die Durchführung der Future Days mit den Jugendlichen.

Ein weiterer Bildungsschwerpunkt der Arbeit im Verein Bildungswerk ist die Umsetzung der Themen des Sozialen Dialogs und der Berufsbildung/-orientierung im internationalen Bereich:

Die Umsetzung des **Berufsbildungs-Partnerschaftsprojektes mit den Arbeitgeberverbänden im Südkaukasus** läuft planmäßig. Die dortigen Arbeitgeberverbände werden dabei unterstützt, eine aktive Rolle als Sozialpartner und Stakeholder bei der Entwicklung eines Systems der beruflichen Bildung, einschließlich einer beruflichen Orientierung von Jugendlichen am Übergang Schule-Beruf wahrzunehmen. Die Ziele wurden durch die konsequente Umsetzung der geplanten Maßnahmen in den Bereichen a) Bedarfsermittlung, b) Lernort Betrieb, c) Lernort Schule und d) Öffentlichkeitsarbeit verfolgt und sehr erfolgreich umgesetzt. In Georgien erfolgte zusätzlich zu den ursprünglichen Planungen die Ausbildung von 20 Multiplikatoren für die Berufsausbildung.

Das **KVP-Partnerschaftsprojekt in der Ukraine mit den regionalen Arbeitgeberverbänden in Dnipropetrowsk und in Kiew** entwickelt sich produktiv und zielgerichtet. Die gegründeten Arbeitsgruppen befassen sich regelmäßig mit der Analyse und

der Entwicklung der für den sozialen Dialog relevanten Themen. Auf der Agenda dieser Arbeitsgruppen stehen Themen wie die duale Aus- und Weiterbildung, kollektive Vereinbarungen und Tarifverhandlungen. Die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen werden mit deutschen Fachexperten besprochen und in den entsprechenden Gremien der Sozialpartnerschaft präsentiert bzw. zur Diskussion gestellt. Insbesondere der Arbeitgeberverband Dnipropetrovsk nimmt in diesem Dialog die führende Rolle ein und wird zunehmend als kompetenter Partner zum Thema berufliche Bildung wahrgenommen. Ein neues Schwerpunktthema in 2019 war die Implementierung früher MINT-Bildung unter Einsatz der MINI-Phänomente. Im September 2019 erfolgte planmäßig die Projektfortschrittskontrolle als Basis für die Beantragung der 2. Hauptphase. Im Rahmen der Projektfortschrittskontrolle wurden die Ergebnisse als sehr gut eingestuft. Eine Projektfortsetzung ab 1.4.2020 wurde empfohlen.